

Karnevalszug 2009

19.2.2009

Am Weiberdonnerstag (19.2.2009) fand der alljährliche Karnevalszug in Gelsdorf statt. Es waren wieder diverse Fußgruppen, Wagen und der Tambour- und Fanfarencorps Gelsdorf dabei.



Dorferneuerungskonzept in Gelsdorf

20.8.2009

Vor dem Hintergrund des demografischen und wirtschaftlichen Strukturwandels im ländlichen Raum besteht auch in den Dörfern der Gemeinde Grafschaft der Bedarf, mit Unterstützung der Dorferneuerung Perspektiven für Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Umweltsicherung offen zu halten und zeitgemäße infrastrukturelle Entwicklungsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich zu ermöglichen.

Ziel der Dorferneuerungskonzepte für Gelsdorf und Eckendorf ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger den Lebensraum „Dorf“ weiterhin positiv erleben, sich mit ihm identifizieren und sich wohlfühlen.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist manches verloren gegangen, was das „Leben im Dorf“ ausmacht. Auch hat sich mit dem Strukturwandel der Landwirtschaft das traditionelle dörfliche Erscheinungsbild gewandelt. Herausforderungen für die dörfliche Gemeinschaft stehen

an, z.B. bei der Integration von Neubürgern und für die Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Unstrittig ist: Die Dörfer haben Zukunft, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger für die Belange der Dorfentwicklung engagieren.

Um die Ziele zu erreichen, braucht die Dorferneuerung Ihre aktive Mitarbeit an den Maßnahmenvorschlägen, die im Laufe der nächsten Monate von den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und weiteren Beteiligten in das Konzept eingebracht werden können.

[Info-Flyer \(PDF, 241kB\)](#)

[Auftakt zum Dorferneuerungskonzept in Gelsdorf](#)

3.9.2009

Gelsdorf ist am 3. September mit einer Auftaktveranstaltung in die Erarbeitung seines Dorferneuerungskonzeptes (kurz: „DEK“) gestartet. 40 Gelsdorferinnen und Gelsdorfer brachten bereits im Rahmen dieser ersten Veranstaltung zahlreiche [Ideen und Vorschläge zur dörflichen Entwicklung](#) ein.

Ortsvorsteher Hermann-Josef Linden begrüßte die Anwesenden und bedankte sich dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger zahlreich erschienen waren und dadurch Ihr Interesse an der Entwicklung ihres Dorfes zeigten. Auch wenn - gerade in Zeiten knapper öffentlicher Mittel - sicher nicht alle Maßnahmen direkt umgesetzt werden können, so hob Linden doch hervor, wie wichtig die Erarbeitung von tragfähigen Konzepten für die zukünftige Entwicklung des Dorfes ist.

Im Anschluss berichtete Klaus Becker, Leiter der Bauverwaltung der Gemeinde Grafschaft, über die Beweggründe der Gemeinde in den einzelnen Ortsbezirken

Dorferneuerungskonzepte erstellen zu lassen. Die Konzepte sind zum Einen natürlich auch Voraussetzung für Fördermittel des Landes, noch wichtiger aber stuft die Gemeinde ein, dass hier die Bürgerinnen und Bürger die Chance wahrnehmen können, ihre Ideen zur Entwicklung ihres Dorfes aktiv einzubringen.

In einem etwa 30-minütigen Vortrag präsentierte dann Sven Lachmann vom IfR, Institut für Regionalmanagement die Ziele und Arbeitsweisen des Dorferneuerungskonzeptes für Gelsdorf bis zu seiner Fertigstellung im Frühjahr nächsten Jahres. Bei der Erarbeitung sollen alle Themenbereiche, die das Dorf berühren, aufgenommen und eingearbeitet werden, auch wenn diese nicht direkt in umsetzbare Maßnahmen münden.

Auf den „theoretischen“ folgte der praktische Teil des Abends. Jetzt waren die Gelsdorferinnen und Gelsdorfer aufgefordert, Ihre Ideen und Meinungen einzubringen. Gefragt war nach Stärken, Schwächen und Vorschlägen für konkrete Maßnahmen, die auf Karten geschrieben und an Stellwänden ausgehängt wurden. Diese erste Sammlung erbrachte insgesamt 57 einzelne Anmerkungen zu verschiedenen Themen, die für die Dorfbevölkerung eine Rolle spielen. Zahlreich benannt wurde u.a. der Wunsch nach einem Dorfplatz, die Schaffung von sportlichen Aktivitäten und den hierzu nötigen Räumlichkeiten, Verkehrsberuhigungen an verschiedenen Stellen des Dorfes sowie die Probleme rund um das Thema DSL. Eine ausführliche Liste wird in demnächst auf www.grafschaft-gelsdorf.de veröffentlicht.

Im nächsten Schritt gilt es, die einzelnen Punkte gemeinsam zu diskutieren und weiter zu vertiefen. Dazu werden den Bürgerinnen und Bürgern

„Themenabende“ angeboten. Auch jeder neue Vorschlag ist dort willkommen, denn schließlich geht es darum, notwendige Maßnahmen in Gang zu setzen, um die Lebensqualität im Dorf in vielerlei Hinsicht zu erhalten und zu verbessern.

Im Kern stehen dabei immer drei Fragen im Mittelpunkt: Der Bedarf („Warum brauchen wir das?“), die Gestaltung („Wie soll es aussehen?“) und die Umsetzung („Welche Schritte sind notwendig, was können wir dazutun?“).

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger von Gelsdorf auffordern, den Schwung der Auftaktveranstaltung auch für die Themenabende mitzubringen und weiter engagiert über die Entwicklung ihres Dorfes zu diskutieren. Von Jung bis Alt sind alle herzlich eingeladen, denen das jeweilige Thema des Abends am Herzen liegt.

Die Termine im Einzelnen:

- Di., 17. Sept., 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle
Jugend in Gelsdorf: Freizeitmöglichkeiten, Interessen, Aktivitäten. Gefragt sind v.a. Jugendliche im Alter von 12 – 18.
Dieser Abend wird gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendförderverein der Gemeinde Grafschaft durchgeführt. Mit dabei sein wird auch Sarah Weber, Projektmitarbeiterin im Jugendbüro der Gemeinde.
- Di., 22. Sept., 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle
Dorfgestaltung: Straßen, Wege, Plätze und Grün im und ums Dorf - wie kann das Dorfbild weiter verbessert werden? An welchen Stellen wären verkehrsberuhigende Maßnahmen sinnvoll?
- Di., 24. Sept., 15:00 Uhr, Mehrzweckhalle
Senioren in Gelsdorf: Aktivitäten, Bedarfe,

seniorengerechtes Wohnen. Älter werden im Dorf:
gestern – heute – morgen

- Di., 6. Okt., 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle
Dörfliches Miteinander: Wie können die Bürger auch in Zukunft für das dörfliche Miteinander und Vereinsleben begeistert werden? Wo besteht Handlungsbedarf? Ein Abend für alle, die im Dorf aktiv sind oder es werden wollen, ob im Verein oder als Einzelner.

An diesem Abend werden wir auch die Fragen der Grundversorgung und der Infrastruktur besprechen.

- Do. 29. Okt., 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle
Private Dorferneuerung: Was ist bei einer Sanierung zu beachten, welche Unterstützung gibt es und was passt gestalterisch ins Dorf?

Die Veranstaltung wird für Eckendorf und Gelsdorf gemeinsam angeboten und richtet sich v.a. an Eigentümer von Häusern, die vor 1930 gebaut wurden. Der Abend wird mit Unterstützung der Dorferneuerungsbeauftragten Angelika Petrat durchgeführt.

Auch Bürger anderer Ortsbezirke sind herzlich willkommen!

Ansprechpartner im Dorferneuerungskonzept sind Ortsvorsteher Hermann-Josef Linden sowie Sven Lachmann, vom beauftragten IfR Institut für Regionalmanagement in Ringen (Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3). Von Seiten der Gemeinde stehen Klaus Becker und Esther Dieler für Fragen zur Verfügung.

Bruno Kleuser eröffnet die 14. Tage der offenen Höfe

24.10.2009

Gelsdorf - Die 14. Tage der offenen Höfe sind eröffnet!

Am Samstagmittag 13:30 Uhr wurde die Veranstaltung von Bruno Kleuser von der Interessengemeinschaft Tage der offenen Höfe mit einer kleinen Rede im Lindenhof in der Bonnerstrasse eröffnet.

In seiner Rede erinnerte Herr Kleuser an den kürzlich verstorbenen Ortsvorsteher Hermann-Josef Linden. Auf ihn geht die Idee zurück, Gelsdorfer Betriebe und Produkte bekannter zu machen und besser zu vermarkten. Die mittlerweile zur Institution gewordene Veranstaltung soll, insbesondere auch in Gedenken an Hermann-Josef Linden, stets weiter gepflegt werden. Der Name "Lindenhof" kommt nicht von ungefähr: An dieser Stelle stand einst das Geburts- und Elternhaus von Hermann-Josef Linden.

Ortsvorsteher Hermann-Josef Linden gestorben

10.10.2009



Hermann Josef Linden

geboren in Gelsdorf
am 6. Mai 1942

gestorben nach schwerer Krankheit am 10. Oktober 2009

Er war von 1979 bis zu seinem Tod Ortsvorsteher von Gelsdorf und
1. Beigeordnete der Gemeinde Grafschaft.

Linden war Initiator und Organisator der "[Tage der offenen Höfe](#)" in
Gelsdorf.

Auch die Gemeindepartnerschaft von Grafschaft mit dem
französischen Fauville-en-Caux geht auf Linden zurück.
Von 1984 bis 1994 war er Vorsitzender des [Partnerschaftsvereins
Grafschaft](#).